

Baudenkmäler - Groß Schlebach, Klein Schlebach, Merzbach, Neukirchen

Nr.	Kurzbeschreibung	Straße	Merkmale des Denkmals	Eintragung
8	Wohngebäude	Neustr. 9	Gehöft aus dem 18. Jh.	18.12.1984
26	Hofanlage	Schlebacher Str. 47	Fachwerkgehöft, ehemalg in der Sürst gelegener "Hanansteiner Hof"	17.02.1986
53	Wegekreuz	Schlebacher Str. 33	eingelassenes Grabkreuz des 18. Jh., davor Holzkreuz des späten 19. Jh.	28.07.1989
98	ehemals 3-flügelige Fachwerkhofanlage	Groß Schlebach Nr. 37	ehemals 3-flügelige Fachwerkhofanlage aus dem 18. Jh.	13.12.1993
99	ehemalige Hofanlage	Groß Schlebach Nr. 23	ehemalige Hofanlage, Wohnhaus 1 1/2-geschossig aus der 1. Hälfte des 18. Jh.	13.12.1993
100	ehemalige Fachwerkhofanlage	Groß Schlebach Nr. 21	ehemalige Fachwerkhofanlage aus der 2. Hälfte des 18. Jh., erhaltenswert lediglich das Wohnhaus	09.12.1993
105	Kath. Pfarrkirche St. Margaretha	Neukirchener Str. 16	auf einen Vorgängerbau zurückgehende barocke Saalkirche, schlichter verputzter Bruchsteinbau (erbaut 1734) mit vorgesetztem Westturm von 1787	14.12.1993
202	ehemalige Hofanlage, "Gasthaus Zum Wurstberg"	Wurstberg 4	am Ortseingang erhöht liegende ehemalige Hofanlage, Wohnhaus langgestreckter Stockwerksbau mit geschoßtrennendem Schwellenkranz, erbaut 1781	15.02.1995
203	ehemalige Fachwerkhofanlage	Groß Schlebach Nr. 15	ehemalige Fachwerkhofanlage, davon erhalten nur das Wohnhaus aus der 1. Hälfte des 18. Jh.	20.02.1995
205	Altes Pfarrhaus	Neukirchener Str. 18	2-geschossiger Fachwerkbau auf massivem EG, hochrechtecke Fenster mit Trachytgewänden, erbaut 1731	20.02.1995
206	Fünf Wandbilder des Malers W. Schiffers	Neukirchener Str. 20, Pfarrscheune	bei den fünf Wandbildern des Malers W. Schiffers handelt es sich um Darstellungen der Pfalz bei Kaub, der Waldkappelle von Rheinbach, des Mäuseturms, eine Ortsansicht von Neukirchen und Heck's Häuschen	20.02.1995
227	Filialkirche "St.Mariä Himmelfahrt"	Barkingstraße 18	Die kleine, traditionell gestaltete Kirche entstand von 1984 bis 1987 nach Plänen der Kerpener Architekten H.W. und Nikolaus Lückeraht als Nachfolgerin eines typgleichen Baus der 1950er Jahre, von dem Teile einbezogen sind. Der hell gefasste Putzbau ist längsgerichtet, mit gerade schließendem eingezogenem Chor, einem niedrigen polygonalen Vorbau und seitlichen Strebebfeilern. Das Satteldach und der mit einem steilen Helm und vierseitig angebrachten Uhren schließende Helm oberhalb der Frontseite sind verschiefert. Im Innenraum sind die Längsseiten durch dekorative farbige Wandvorlagen gegliedert, von denen nach einem kräftigen Gesims sich unter der Decke kreuzende Binder ausgehen. Der Chor ist eingezogen. Glasmalerei, Schmuckfußboden, Schmiedeeisenarbeiten, das Wandbild der Altarwand und die liturgische Ausstattung bilden ein qualitätvolles künstlerisches Ensemble.	01.06.2021
230	Hofanlage	Bergstr. 28	Die dreiseitige Hofanlage des 18. und 19. Jahrhunderts, bestehend aus Wohnhaus mit Torhaus, Nebengebäuden sowie Zwischengebäude mit Werkstatt Stallung und Scheune befindet sich als Eckgrundstück zum Rheinbacher Weg an der Nordseite der Straße. Die Hofanlage – auch Mühlenhof genannt – ist in Verbindung mit der „Ganzhauser Mühle“ zu sehen, einer Wassermühle, die am Merzbacher Schnellgesbach bis 1914 betrieben wurde. Als Hinweis auf die Mühlenverbindung ist ein Mühlstein im Boden vor dem Hauseingang zu nennen, wie auch ein stilisiertes Mühlrad im Südgiebel des Torbaus und ein weiteres im Nordgiebel des Wohnhauses.	29.09.2022